

November 2019

## Presseinformation zur Eröffnungsfeier

### **„Zahnpraxis der Zukunft“ – ein innovatives Praxismodell**

Im Dezember 2018 haben die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) und DIE ZA – Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft (ZA eG) gemeinsam die „Zahnpraxis der Zukunft GmbH“ (ZPdZ) gegründet, um ein neues Praxismodell zu entwickeln. Beide Unternehmen sind zu 50% an der Tochtergesellschaft beteiligt. Das Ziel ist es, innovative und moderne Standards der zahnmedizinischen Berufsausübung zu entwickeln und so die Freiberuflichkeit in der Zahnmedizin zu stärken. Die erste Praxis dieser Art wurde im Düsseldorfer Stadtteil Lörick unter dem Namen ZAP\*8 – Zahnarztpraxis am Seestern errichtet. Seit Oktober 2019 werden hier die ersten Patienten behandelt.

### **Die Impulse kommen aus dem Markt**

Der Zahnärztemarkt befindet sich in einem Strukturwandel: Der niedergelassene Zahnarzt wird im Schnitt älter, die Digitalisierung stellt Praxisinhaber vor neue Herausforderungen und die Nachfolgersuche gestaltet sich zunehmend schwierig. Immer weniger junge Zahnärzte wagen den Schritt in die Selbständigkeit und bevorzugen stattdessen die Anstellung. Dabei spielen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der Wunsch nach Flexibilität, die Scheu vor hohen finanziellen Verpflichtungen sowie die Unerfahrenheit im Unternehmertum eine tragende Rolle. Der Aufbau von großen Versorgungsstrukturen vor allem in Großstädten verstärkt den Trend zur Anstellung und befördert zudem eine drohende zahnmedizinische Unterversorgung in ländlichen Gebieten.

### **Eine neue Form der Berufsausübung**

Das Konzept der ZPdZ liefert Lösungen für diese Belange der zahnärztlichen Versorgung: Niederlassungswillige Zahnärzte bekommen die Möglichkeit, vollausgestattete Praxisräume zu mieten und somit das finanzielle Investment zu Beginn einer Praxisgründung in Grenzen zu halten. Dank des variablen Mietkonzepts kann die Selbständigkeit ohne Risiko ausprobiert werden und befriedigt so die Bedürfnisse der jungen Generation nach Flexibilität und Sicherheit. Die Zahnärzte werden durch permanente Unterstützung in allen Gründungsfragen auf ihrem Weg in die eigene Praxis begleitet. Auch im weiteren Verlauf sorgen regelmäßige Coachings, Teambuilding- und Beratungsmaßnahmen für optimierte Abläufe, effiziente Prozesse und eine geringe Fluktuation. Die Auslagerung administrativer Serviceleistungen und volldigitalisierte Praxisprozesse bedeuten für die Praktiker und ihr Team mehr Zeit am Patienten und Fokus auf die zahnmedizinische Tätigkeit. Durch die Zusammenarbeit in intelligenten Kooperationsmodellen ist die Arbeit in der eigenen Praxis zudem in verschiedensten Lebensentwürfen möglich. Die ZPdZ macht die Freiberuflichkeit wieder attraktiv – und einfach.

## Der Standort Düsseldorf – Die ZAP\*8

Seit Oktober 2019 ist die erste ZPdZ Praxis in Düsseldorf in Betrieb. Der Standort wurde vor allem aufgrund seiner räumlichen Nähe zu den Hauptsitzen der beiden Gründungsgesellschaften gewählt. Unter dem Namen ZAP\*8 - Zahnarztpraxis am Seestern sind hier zukünftig drei Zahnärztinnen in Voll- und Teilzeit in Form einer Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) tätig. Die ZAP\*8 liefert Erkenntnisse aus dem Realbetrieb, um das innovative Praxismodell der ZPdZ stetig weiterzuentwickeln. Darüber hinaus wurde die Praxis in Düsseldorf auch als Showroom konzipiert. Ausgestattet mit innovativer Digitaltechnik und volldigitalisierten Praxisprozessen vermittelt sie die „Zukunft zum Anfassen“. Interessierten Zahnmedizinern wird diese Umgebung fortan im Rahmen von Hospitationen und Seminaren zugänglich gemacht.

## Ausblick: ZPdZ in Zukunft

Parallel wird geprüft, inwieweit Bedarfe und Möglichkeiten bestehen, ZPdZ-Praxen oder Teile des Konzeptes auch in anderen Regionen in die Versorgung zu implementieren. Im Zielbild hat es sich die ZPdZ auch zur Aufgabe gemacht, bei der Sicherstellung der zahnärztlichen Versorgung in ländlichen Regionen zu unterstützen. Vor diesem Hintergrund ist momentan ein zweiter Standort in einer kleineren Gemeinde in Niedersachsen in der Konzeption. Die Planung erfolgt unter Einbeziehung möglicher Kooperationspartner.

## Über DIE ZA – Zahnärzte für Zahnärzte

Vor 30 Jahren als Selbsthilfeorganisation von Zahnärzten für Zahnärzte gegründet, macht sich DIE ZA auch heute für die freiberufliche Zahnärzteschaft stark. Der Erfolg ruht dabei auf zwei Säulen: Eine Säule ist die ZA eG, die tief in der Dentalwelt verwurzelte Genossenschaft. Sie erfüllt ihren Förderauftrag seit dem Start der GOZ '88 mit hochwertiger Beratung auf Augenhöhe und einem breiten Spektrum an Coachings und Seminaren. Die zweite Säule ist die bereits 1999 als Tochtergesellschaft ins Leben gerufene ZA AG mit ihren dienstleistungsstarken Factoring-Produkten. Mit großer Branchenkenntnis und exzellentem Know-how über den Praxisalltag bietet sie maßgeschneiderte Services und innovative Lösungen. Gemeinsam stärken die ZA eG und ZA AG als DIE ZA die Werte und Ziele der unabhängigen Zahnärzteschaft. Ausgehend vom Hauptsitz in Düsseldorf, den Geschäftsstellen in Stade und München sowie einem über ganz Deutschland gespanntem Vertriebsnetz steht die DIE ZA mit ihren insgesamt rd. 160 Mitarbeitern mit hoher Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit an der Seite der Zahnärzte in Deutschland. [www.die-za.de](http://www.die-za.de)

## Über die apoBank

Mit 470.380 Kunden und 114.452 Mitgliedern ist die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell. [www.apobank.de](http://www.apobank.de)